**Landtag von Baden-Württemberg** **Drucksache 18 / 627**

**18. Wahlperiode** **1.10.2026**

# Kleine Anfrage

**des Abg. Chris Hegel AfD**

**und**

# Antwort

**des Ministeriums der Justiz und für Migration**

## Schüsse auf einen Barbershop und versuchte Brandstiftung in Heidenheim – Stand der Ermittlungen der Sonderkommission „Jäger“

Kleine Anfrage

Ich frage die Landesregierung:

1. Welche polizeilichen und staatsanwaltschaftlichen Erkenntnisse liegen zu den Vorfällen in der Nacht vom 23. auf den 24. September 2026 in Heidenheim derzeit vor (insbesondere zu den genauen Tatumständen und zum Tathergang an der Clichystraße sowie an der Schnaitheimer Straße, zur Anzahl der Schussabgaben und zu den sichergestellten Tatmitteln)?

2. Welche Straftatbestände sieht die zuständige Polizeidienststelle bzw. die Staatsanwaltschaft durch die Vorfälle als verwirklicht an?

3. Konnten bereits Tatverdächtige identifiziert, festgenommen oder vernommen werden?

4. Falls Frage 3 bejaht wird: wie viele Personen betrifft dies (bitte zu jeder Person Staatsangehörigkeit, Herkunftsland, aufenthaltsrechtlichen Status sowie bekannte Vorstrafen, frühere oder aktuelle Ermittlungsverfahren und sonstige behördliche Auffälligkeiten angeben)?

5. Besteht nach derzeitigem Ermittlungsstand ein Tatzusammenhang zwischen der Schussabgabe auf den Barbershop in der Clichystraße und dem versuchten Brandanschlag in der Schnaitheimer Straße?

6. Welche Erkenntnisse liegen der Landesregierung oder den Sicherheitsbehörden zu aktuellen Aktivitäten oder fortbestehenden Strukturen der Gruppierungen United Tribuns und Black Jackets im Raum Heidenheim vor?

7. Liegen Erkenntnisse hinsichtlich eines Zusammenhangs der Vorfälle vom 24. September 2026 mit den in Frage 6 genannten Gruppierungen oder mit früheren Gewalttaten an der Clichystraße vor?

8. Inwiefern waren die betroffenen Immobilien bzw. Örtlichkeiten bereits in der Vergangenheit Gegenstand von polizeilichen Ermittlungen oder Maßnahmen?

Eingegangen: 1.10.2026 / Ausgegeben: 30.10.2026



*Drucksachen und Plenarprotokolle sind im Internet abrufbar unter: www.landtag-bw.de/Dokumente*

*Der Landtag druckt auf Recyclingpapier, ausgezeichnet mit dem Umweltzeichen „Der Blaue Engel“.*

9. Wie viele Beamte sind seit Einrichtung der Sonderkommission „Jäger“ in dieser eingesetzt worden?

30.9.2026

Hegel AfD

Begründung

Gemäß Polizeimeldung und der daraus resultierenden Presseberichterstattung (SWR: „Schüsse und Böller in Heidenheim: Polizeieinsatz, Details unklar“ vom 24. September 2026, Heidenheimer Zeitung: „Scharfe Schüsse in der Nacht: Polizei sichertSpuren an der Clichystraße und Schnaitheimer Straße in Heidenheim“ vom 24. September 2026 sowie gemeinsame Pressemitteilung von Staatsanwaltschaft Ellwangenund Polizeipräsidium Ulm vom 25. September 2026) kam es in der Nacht vom 23. auf den 24. September 2026 in der Heidenheimer Innenstadt zu zwei schwerwiegenden Vorfällen.

Kurz nach 3:30 Uhr wurden in der Clichystraße mehrere Schüsse auf ein Gebäude und die Schaufensterscheibe eines dort ansässigen Barbershops abgegeben. Zum Tatzeitpunkt befanden sich vier Personen im Inneren des Gebäudes. Nahezu zeitgleich kam es in der Schnaitheimer Straße zu einem mutmaßlichen Brandstiftungsversuch an einem weiteren Gebäude. Nach übereinstimmenden Berichten wurden dort ein gezündeter Böller sowie ein ausgelaufener Benzinkanister festgestellt.

Die Kriminalpolizei Ulm hat zur Aufklärung der Tat die Sonderkommission „Jäger“ eingerichtet. Diese Kleine Anfrage soll den Stand der Ermittlungen und mögliche Bezüge zur Organisierten Kriminalität beleuchten.

Antwort

Mit Schreiben vom 22. Oktober 2026 Nr. JUMRIII-E-410-178/11/8 beantwortet das Ministerium der Justiz und für Migration die Kleine Anfrage wie folgt:

1. *Welche polizeilichen und staatsanwaltschaftlichen Erkenntnisse liegen zu den Vorfällen in der Nacht vom 23. auf den 24. September 2026 in Heidenheim derzeit vor (insbesondere zu den genauen Tatumständen und zum Tathergang an der Clichystraße sowie an der Schnaitheimer Straße, zur Anzahl der Schussabgaben und zu den sichergestellten Tatmitteln)?*

3. *Konnten bereits Tatverdächtigte identifiziert, festgenommen und vernommen werden?*

4. *Falls Frage 3 bejaht wird: wie viele Personen betrifft dies (bitte zu jeder Person Staatsangehörigkeit, Herkunftsland, aufenthaltsrechtlicher Status sowie bekannte Vorstrafen, frühere oder aktuelle Ermittlungsverfahren und sonstige behördliche Auffälligkeiten angeben)?*

5. *Besteht nach derzeitigem Ermittlungsstand ein Tatzusammenhang zwischen der Schussabgabe auf den Barbershop in der Clichystraße und dem versuchten Brandanschlag in der Schnaitheimer Straße?*

7. *Liegen Erkenntnisse hinsichtlich eines Zusammenhangs der Vorfälle vom 24. September 2026 mit den in Frage 6 genannten Gruppierungen oder mit früheren Gewalttaten an der Clichystraße vor?*

*8. Inwiefern waren die betroffenen Immobilien bzw. Örtlichkeiten bereits in der Vergangenheit Gegenstand von polizeilichen Ermittlungen oder Maßnahmen?*

Die Fragen 1, 3, 4, 5, 7 und 8 werden aufgrund Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Nach aktuellem Erkenntnisstand platzierten ein oder mehrere Täter in der Nacht zum 24. September 2026 einen mit Benzin gefüllten Kanister vor der Eingangstür einer Gaststätte in der Schnaitheimer Straße in Heidenheim/Brenz. Mutmaßlich bestand die Absicht, das Benzin mittels zweier „Böller“, die an dem Kanister befestigt waren, zu entzünden und auf diese Weise das Gebäude in Brand zu setzen. Gegen 3:35 Uhr nahmen Beamte des nahegelegenen Polizeireviers einen lauten Knall und eine Erschütterung aufgrund der Explosion eines der Böller wahr und begaben sich sofort zur Tatörtlichkeit. Dort konnten sie den leckgeschlagenen Benzinkanister vor der Tür feststellen. Das Gebäude geriet nicht in Brand, es kam zu keinem Personenschaden. Im Gebäude hielten sich zu diesem Zeitpunkt drei schlafende Personen auf.

Nahezu zur selben Zeit war ein Café in der Clichystraße in Heidenheim/Brenz Ziel eines Anschlages. Es wurden mehrere Schüsse von außen auf das Gebäude, in dem sich zu diesem Zeitpunkt drei Personen befanden, abgefeuert. An der Fassade des Cafés sowie der Fensterscheibe eines benachbarten Friseursalons wurden Einschusslöcher festgestellt. Zu einem Personenschaden kam es nicht. Das Wohn- und Geschäftsgebäude in der Clichystraße war in der Vergangenheit bereits Zielobjekt polizeilicher Ermittlungen.

Eine weitergehende Auskunftserteilung ist nicht möglich, da hierdurch der Erfolg der laufenden Ermittlungen gefährdet werden könnte.

*2. Welche Straftatbestände sieht die zuständige Polizeidienststelle bzw. die Staatsanwaltschaft durch die Vorfälle als verwirklicht an?*

Das staatsanwaltschaftliche Ermittlungsverfahren wird wegen des Verdachts des versuchten Totschlags und der versuchten besonders schweren Brandstiftung geführt.

*6. Welche Erkenntnisse liegen der Landesregierung oder den Sicherheitsbehörden zu aktuellen Aktivitäten oder fortbestehenden Strukturen der Gruppierungen United Tribuns und Black Jackets im Raum Heidenheim vor?*

Der Polizei Baden-Württemberg liegen keine Erkenntnisse hinsichtlich aktueller Aktivitäten oder fortbestehender Strukturen der United Tribuns in Baden-Württemberg seit dem bundesweiten Verbot der rockerähnlichen Gruppierung vom 14. September 2022 vor. Bezüglich der Gruppierung Black Jackets sind im Raum Heidenheim aktuell drei Chapter bekannt, die an offiziellen Veranstaltungen der rockerähnlichen Gruppierung teilnehmen. Im Übrigen sind Angehörige der Gruppierung in den letzten Jahren strafrechtlich nicht in Erscheinung getreten. Innerhalb der Szene und im regionalen Bereich sind sie unverändert angesehen und pflegen Kontakte zu OMCGs (Outlaw Motorcycle Gangs).

*9. Wie viele Beamte sind seit der Einrichtung der Sonderkommission „Jäger“ in dieser eingesetzt worden?*

Der Personaleinsatz in einer Sonderkommission erfolgt lageangepasst. In der Spitze waren in der Sonderkommission „Jäger“ über 40 Beamtinnen und Beamte eingesetzt.

Oppelt

Minister der Justiz
und für Migration